

Gulms
310
Deutsches Historisches Institut
in Rom
Der kommissarische Leiter

Berlin, den 2. Oktober 1942.

Nr. *2211* /42.

An den Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

Betrifft: Vorschüsse der Deutschen Botschaft in
Rom für das Deutsche Historische
Institut in Rom.

Zum Erlaß vom 3. August 1942- W N. 1003.

=====

Über die in der Aufstellung der Deutschen Botschaft vom ~~XXX~~
14. ~~XXXXXXX~~ Februar 1942-Nr. Kult. 193 lfd. Nr. 6 und 8 bis 10 sei-
tens der deutschen Botschaft in Rom für das Deutsche Historische
Institut in Rom gezahlten Beträge :

1.) Außerordentliche Beihilfe für die Bibliothek.....	7 600,-Lir
2.) Vorschuß zur Bestreitung laufender Verwaltungsausgaben	10 000,- "
3.) für 4 elektrische Öfen.....	2 000,- "
4.) Vorschuß zur Bestreitung laufender Verwaltungs- ausgaben.....	10 000,-"
Zusammen	29 600,-RM

Gegenwert : 3 894,75 RM war mir nichts bekannt.

Auf Grund der vom 1. April 1940 ab vom Deutschen Historischen
Institut ~~in~~ vierteljährlich mit eingesandten Rechnungen und Em-
pfangsbescheinigungen über die in Rom ausgezahlten Beträge werden
von hier für jedes Vierteljahr Zusammenstellungen für das ~~abgelauf~~
fene Vierteljahr aufgestellt und dem Deutschen Historischen Insti-
tut in Rom mit einem vollständigen Abschluß der Betriebsmittel über
den vorhandenen Bestand, der von hier überwiesenen Betriebsmittel
und der am ~~XXXXXX~~ Vierteljahresschluß in Rom verbliebenen Betriebs-
mittel übersandt. Wenn hier nach den abgeschlossenen Zusammenstel-
lungen festgestellt wurde, daß die Betriebsmittel aufgefüllt wer-
den mußten, wurden von hier auf meine Auszahlungsanordnungen hin
durch die Preußische Generalstaatskasse Berlin weitere Betriebs-
mittel dem Deutschen Historischen Institut in Rom zur Bestreitung
der laufenden Verwaltungsausgaben überwiesen. Mithin standen dem
Deutschen Historischen Institut in Rom die normalen Betriebsmittel
zur Verfügung. Darüber hinaus erforderliche Betriebsmittel hätten
bei mir angefordert werden müssen.

Der